

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>1. Die Destabilisierung des Nahen Ostens</b>	<b>24</b>
Afghanistan – mehr als fünfunddreißig Jahre Krieg	26
Irak – mehr als fünfunddreißig Jahre Krieg	47
Die Stellvertreterkriege in Syrien	63
Fluchtursachen und -verursacher im Nahen Osten	86
<b>2. Die Balkanisierung des Balkans</b>	<b>91</b>
Jugoslawien	91
Das Kosovo und Bosnien-Herzegowina – zwei failed states	100
Bulgarien und Rumänien – Dritte Welt in Europa	108
<b>3. Das Comeback der Klanstrukturen in Afrika</b>	<b>115</b>
Somalia – Opfer verfehlter Modernisierungsstrategien	118
Der Südsudan – eine verhängnisvolle Sezession	122
Das zerstörte Libyen, ein Kampfplatz von Milizen	126

<b>4. Die neokoloniale Ausbeutung Afrikas</b>	<b>135</b>
Ein Blick auf die Geschichte Subsahara-Afrikas	135
Das Diktat von IWF und Weltbank	142
Die Zerstörung der bäuerlichen Subsistenzwirtschaft	149
Der neokoloniale Landraub	159
Die Folgen der Spekulation und des Extraktivismus	169
Die CFA-Franc-Zone, ein Biotop für Potentaten	180
Übervorteilung durch Economic Partnership Agreements	187
Die Externalisierung der Kollateralschäden	
kapitalistischer Produktion	194
Beweggründe zur Flucht, nicht allein die Armut	200
<b>5. Armut und Gewalt im Hinterhof der USA</b>	<b>206</b>
Vom spanischen Vizekönigreich zur Einflusszone der USA	213
Die US-Interventionen 1953 bis 1994	222
Historische Erblasten für Mittelamerika	227
Die »erzwungene Migration«	229
Die neoliberalen Strukturanpassung und NAFTA	239
Dominikanische Republik und Haiti –	
Armut und Elend benachbart	249
Klimawandel, die »Verwundbarkeit« der Kleinbauern	252
<b>Schlussbilanz</b>	<b>257</b>
Wenn, dann wäre, könnte...	269
<b>Literatur und Quellen</b>	<b>273</b>